

ÖGFD [oegfd.univie.ac.at]

Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik

5. Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD) mit Unterstützung von IMST

Entwickeln und Forschen – Forschen und Entwickeln - Fachdidaktische Entwicklungsforschung konkretisieren -

25. September 2017, 11:00 – 16:30

anschließend

Mitgliederversammlung der ÖGFD, 17:00 – 19:00

an der Pädagogische Hochschule Kärnten

Viktor Frankl Hochschule

Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt

Die 2012 gegründete Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD) ist die Dachorganisation der Fachdidaktiken in Österreich. Ihr Ziel ist es, die Entwicklung und Zusammenarbeit der Fachdidaktiken an den verschiedenen lehrerInnenbildenden Institutionen zu fördern. Im Zentrum der diesjährigen Tagung steht die vertiefte Auseinandersetzung mit fachdidaktischer Entwicklungsforschung, die auf die theorie- und evidenzbasierte Gestaltung und Veränderung fachlicher Lehr-Lern-Prozesse ausgerichtet ist. Damit schließen wir an die Diskussionen und Vorarbeiten im Rahmen der ÖGFD-Arbeitstagen vom April 2016 und März 2017 an.

Der Gastvortrag von Prof. Dr. Bernd Ralle bietet vertiefte Einblicke in fachdidaktische Entwicklungsforschung als lernprozessfokussiertes Forschungsprogramm. Im Anschluss daran werden in fachverwandten Arbeitsgruppen anhand eines konkreten selbstgewählten Beispiels gemeinsam erste Planungsschritte durchdacht. Alle an Fachdidaktik interessierten Personen sind eingeladen, sich in diesem Setting mit fachdidaktischer Entwicklungsforschung vertrauter zu machen und in die Vertiefung und Weiterarbeit mit einzubringen.

Zur Vorbereitung auf das Symposium bitten wir darum, dass jede/r TeilnehmerIn bei der Anmeldung einen „Stolperstein“, eine besondere Herausforderung beim Lernen des eigenen Faches, benennt und Vermutungen über mögliche Ursachen für diese Lernschwierigkeiten formuliert.

Programm

10:30 – 11:00	Ankommen, Registrierung / Gelegenheit für informelle Gespräche
11:00 – 11:15	Eröffnung
11:15 – 12:30	<p>Vortrag und Diskussion: Entwickeln und Forschen – Forschen und Entwickeln – Der lange Weg zum Unterrichtsdesign – <i>Prof. Dr. Bernd Ralle, Technische Universität Dortmund</i></p> <p>Die Entwicklung theoretisch und empirisch begründeter Unterrichtsdesigns ist ein Ziel diverser pädagogischer, psychologischer und fachdidaktischer Forschungsrichtungen. Zwar existieren viele Studien, die substanzielle Beiträge zum Fernziel Unterrichtsentwicklung leisten, die Diskussion über die Relevanz von Forschungsergebnissen für die Unterrichtspraxis ist jedoch oft von mangelnder Transferfähigkeit der empirischen Befunde geprägt.</p> <p>Von den fachwissenschaftlich gegebenen Inhalten zu den Lerngegenständen des Schulfaches zu kommen, ist mehr als ein Vorgang der Reduktion von „zu schwierigen“ wissenschaftlichen Erkenntnissen und Prinzipien, mit dem Zweck der leichteren Zugänglichkeit und damit der „Didaktischen Vereinfachung“. Stattdessen erfordert dieser Arbeitsschritt die Spezifizierung und Strukturierung der Lerngegenstände in einem komplexen Zusammenspiel bildungsbezogener normativer Setzungen, der Ausrichtung an allgemein anerkannten Zielen des Unterrichts, fachlicher Analysen sowie Gegenüberstellungen zu empirischen Einsichten in die Perspektiven der Lernenden.</p> <p>Dies wurde nicht nur in der allgemeinen Didaktik, sondern auch in den Fachdidaktiken vielfach betont. Dennoch wird dieser Schritt oft unterschätzt, denn er geht mit einem aufwendigen, kreativen Prozess der „Rekonstruktion“ der fachlichen Inhalte zum Zweck des Erlernens einher. Diese Re-Konstruktion kann teilweise eine Vereinfachung sein (dann aber aus Sicht der fachlichen Struktur), sie kann eine Verdichtung auf das Elementare und das Exemplarische darstellen und sie kann eine Neukonstruktion sein, sofern neue Aspekte hinzukommen.</p> <p>Im Vortrag wird das Modell der fachdidaktischen Entwicklungsforschung nach dem Dortmunder Modell (FUNKEN) an verschiedenen Beispielen erläutert und diskutiert. Ein wesentliches Kennzeichen der Vorgehensweise ist die Orientierung an Lernprozessen und weniger an Erträgen und Lernständen.</p>
12:30 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:45	<p>Erste Schritte zur Konkretisierung fachdidaktischer Entwicklungsforschung: Gemeinsame Arbeit in fachaffinen Gruppen (inkl. Kaffeepause):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zentrale relevante Kategorien der Arbeit (z.B. zum Lerngegenstand) 2. Entwicklung und Begründung von Design-Prinzipien 3. Planung eines Design-Experimentes
15:45 – 16:30	<p>Abschlussplenum: Berichte aus den Arbeitsgruppen und Vereinbarungen zur Weiterarbeit</p>
16:30 – 17:00	Pause
17:00 – 19:00	Mitgliederversammlung der ÖGFD

Tagungsbeitrag: EUR 15,00 € (bei der Registrierung im Tagungsbüro zu entrichten)

**Anmeldung zum Symposium unter Angabe von
 Fach, „Stolperstein“ und Vermutung über mögliche Gründe für diese Lernschwierigkeit
 bis 13.09.2016 über <http://oegfd.univie.ac.at/>**